



⑮ **BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND**



**DEUTSCHES
PATENT- UND
MARKENAMT**

⑫ **Gebrauchsmusterschrift**
⑩ **DE 201 03 563 U 1**

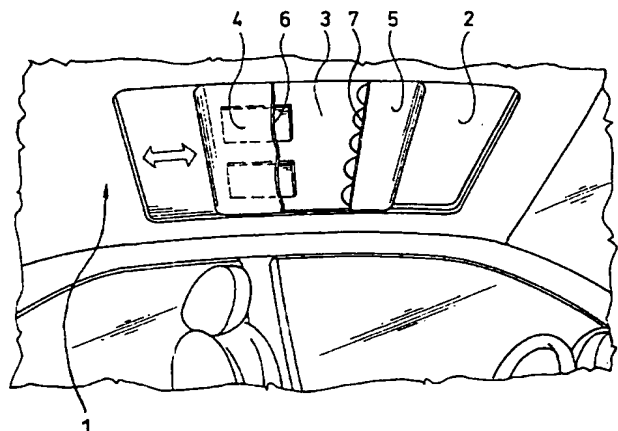
⑤① Int. Cl.⁷:
B 60 J 3/02
B 60 J 7/043
B 60 R 7/04

| | |
|--------------------------------------|--------------|
| ②① Aktenzeichen: | 201 03 563.4 |
| ②② Anmeldetag: | 28. 2. 2001 |
| ④⑦ Eintragungstag: | 13. 6. 2001 |
| ④③ Bekanntmachung im Patentblatt: | 19. 7. 2001 |

DE 201 03 563 U 1

- ⑦③ Inhaber:
Webasto Vehicle Systems International GmbH,
82131 Stockdorf, DE
- ⑦④ Vertreter:
Patentanwälte Wiese & Konnerth, 82152 Planegg

- ⑤④ Verschiebbarer Dachhimmel für ein Fahrzeugdach
- ⑤⑦ Dachhimmel (3) für ein Fahrzeugdach (1) mit einer Dachöffnung (2) in der festen Dachfläche, welche durch einen vorzugsweise bewegbaren Deckel abdeckbar ist, wobei der Dachhimmel (3) in Fahrtrichtung verschiebbar gelagert ist, dadurch gekennzeichnet, daß der Dachhimmel (3) an seiner Unterseite eine oder mehrere Taschen (4, 5) zur Ablage von Gegenständen aufweist.



DE 201 03 563 U 1

Webasto Vehicle Systems International GmbH

Kraillinger Str. 5

D-82131 Stockdorf

Verschiebbarer Dachhimmel für ein Fahrzeugdach

10

Die Erfindung betrifft einen verschiebbaren Dachhimmel für ein Fahrzeugdach gemäß dem Oberbegriff des Schutzanspruchs 1, sowie ein mit einem solchen Dachhimmel versehenes Fahrzeugdach.

- 15 Bei einem aus der DE 40 41 908 C1 bekannten Fahrzeugdach besteht der Deckel aus zwei hintereinanderliegenden Teilen, wobei jedes Teil mit einem jeweils darunter angeordneten Dachhimmel mechanisch gekoppelt ist und wobei in Schließstellung des Deckels die beiden Dachhimmel in gleicher Höhe aneinanderliegen.

20

Bei Fahrzeugen ergibt sich fast immer das Bedürfnis, im Innenraum gut griffbereit verschiedene Gegenstände wie Compact Discs, Musikkassetten, Landkarten und ähnliches mitzuführen. Gerade bei kleineren Fahrzeugen ist der Innenraum aber begrenzt, so daß das Aufbewahren derartiger Gegenstände oft Schwierigkeiten

- 25 bereitet. Daher bestand die Aufgabe, ein Fahrzeug zu finden, welches zusätzlichen Stauraum für die genannten Gegenstände bietet.

Die Aufgabe wurde mit einem Dachhimmel gemäß Schutzanspruch 1 bzw. einem Fahrzeugdach gemäß Schutzanspruch 6 gelöst.

01.03.01

Die Erfindung wird nunmehr anhand der Figur näher erläutert, welche eine Teilansicht des Fahrzeuginnenraums ungefähr aus der Sicht des Beifahrers darstellt. Das Fahrzeugdach 1 ist mit einer Dachöffnung 2 in der festen Dachfläche ausgestattet. Unterhalb dieser Dachöffnung 2 befindet sich - in Pfeilrichtung, also in Fahrzeuginnenraumrichtung - verschiebbar gelagert der Dachhimmel 3, welcher an seiner Unterseite eine oder vorzugsweise mehrere Taschen 4, 5 zur Ablage beziehungsweise zum Einstecken von Gegenständen aufweist. Die Taschen verlaufen in der Ebene des Dachhimmels, also horizontal; sie sind so dimensioniert, daß sie möglichst wenig Kopffreiheit wegnehmen und daß sie für den Verwendungszweck, nämlich Einstecken von Landkarten, Compact Discs oder Musik-

5
10

kassetten oder ähnlichem geeignet sowie so beschaffen sind, daß die eingesteckten Gegenstände nicht während der Fahrt oder bei Betätigung des Dachhimmels unbeabsichtigt herausfallen.

15 Die Öffnungen 6, 7 der Taschen 4, 5 können so angeordnet sein, daß ein Teil der Gegenstände in Fahrtrichtung gesehen nach vorn und ein anderer Teil nach hinten einschiebbar beziehungsweise herausnehmbar ist. Ebenso können aber die Öffnungen auch so angeordnet sein, daß die Gegenstände alle in einer Rich-

20

tung einschiebbar und herausnehmbar sind.

Die Schiebewegung des Dachhimmels 3 kann mit der Bewegung des Deckels mechanisch gekoppelt sein, sie kann aber auch unabhängig davon vorgenommen werden. Sowohl der Deckel als auch der Dachhimmel 3 können auch aus mehreren Teilen bestehen. Üblicherweise ist der Dachhimmel so dimensioniert, daß er zumindest einen Teil der Dachöffnung 2 abdeckt.

25

Zum Betätigen wird der Dachhimmel 3 - in Fahrtrichtung gesehen - nach vorn geschoben, während er bei Nichtgebrauch nach hinten geschoben wird. Es versteht sich aber von selbst, daß der Zugriff auf die in den Taschen 4, 5 abgelegten

30

DE 201 03 583 U1

01.03.01

Gegenstände in jedem Fall gewährleistet ist. Der Dachhimmel 3 kann an seiner Unterseite auch ein vom übrigen Innenraum abweichendes Design haben.

DE 20103583 U1

01.03.01

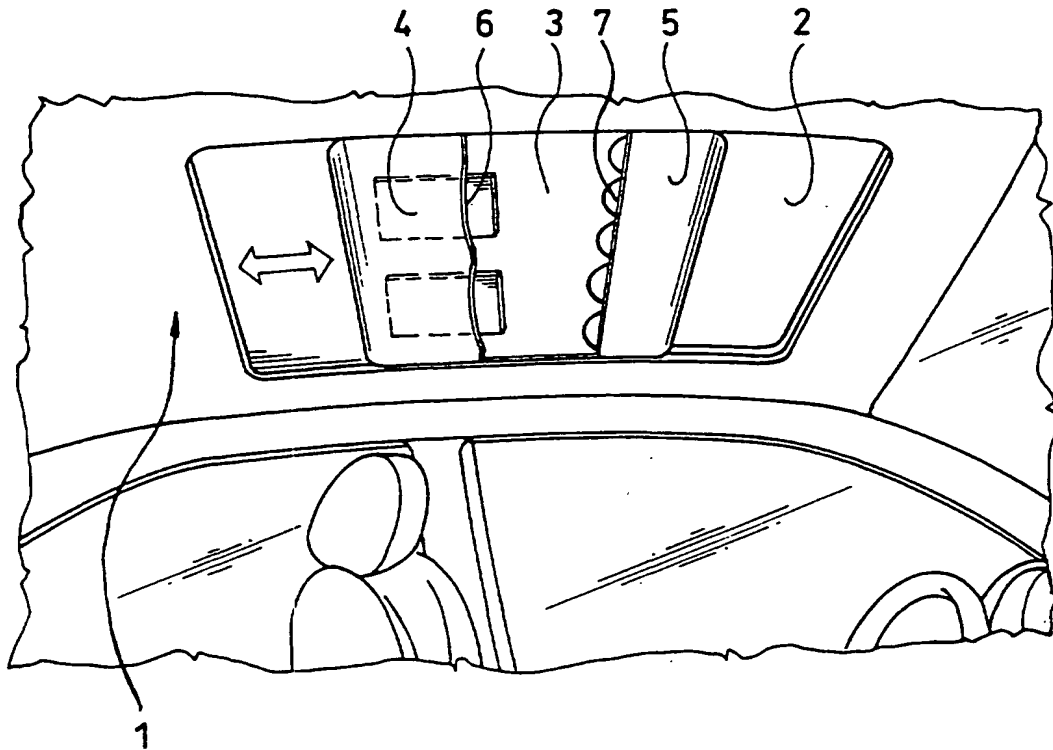
Schutzansprüche

1. Dachhimmel (3) für ein Fahrzeugdach (1) mit einer Dachöffnung (2) in der festen Dachfläche, welche durch einen vorzugsweise bewegbaren Deckel abdeckbar ist, wobei der Dachhimmel (3) in Fahrtrichtung verschiebbar gelagert ist, **dadurch gekennzeichnet**, daß der Dachhimmel (3) an seiner Unterseite eine oder mehrere Taschen (4,5) zur Ablage von Gegenständen aufweist .
5
2. Dachhimmel (3) nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, daß der Dachhimmel (3) unabhängig von der Betätigung des Deckels verschiebbar ist.
10
3. Dachhimmel (3) nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, daß der Dachhimmel (3) mit dem Deckel zusammen verschiebbar ist.
- 15 4. Dachhimmel (3) nach Anspruch 1 bis 3, **dadurch gekennzeichnet**, daß die Taschen (4,5) horizontal sich erstreckend im Dachhimmel (3) integriert sind.
5. Dachhimmel (3) nach Anspruch 4, **dadurch gekennzeichnet**, daß die Öffnungen (6,7) der Taschen (4,5) so angeordnet sind, daß ein Teil der Gegenstände in Fahrtrichtung gesehen nach vorn und ein anderer Teil nach hinten herausnehmbar ist.
20
6. Fahrzeugdach (1) mit einer Dachöffnung (2) in der festen Dachfläche, welche durch einen vorzugsweise bewegbaren Deckel abdeckbar ist und mit mindestens einem unterhalb des Deckels angeordneten Dachhimmel (3), welcher in Fahrtrichtung verschiebbar gelagert ist, **gekennzeichnet** durch einen Dachhimmel (3) gemäß einem der Ansprüche 1 bis 5.
25

DE 201 03 563 U1

01.03.01

1/1



DE 20103563 U1